

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937**

10.5.1937 (No. 107)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-950175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-950175)



# Ostfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostanstalt: Aurich, Verlagssort: Emden, Blumenbrückstraße, Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtparität Emden, Kreisparität Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatbank), Postfach Hannover 369 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Esens, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 36 Pf. Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pf. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pf.

L - E

Folge 107

Montag, den 10. Mai

Jahrgang 1937

## Gesundheitspaß für Jeden!

Arztliche Betreuung in den Betrieben - Kein Raubbau mehr an der Volksgeundheit

Kassel, 10. Mai.

Um den schaffenden Menschen im Rahmen der Volksgemeinschaft und besonders auch im Rahmen seiner Betriebsgemeinschaft vor vorzeitigem Leistungs- und Gesundheitsabbau zu bewahren und die Leistungsfähigkeit des Schaffenden mindestens bis zum 55. und 60. Lebensjahr zu erhalten, hat Reichsorganisationsleiter Dr. Ley die Ausföhrung seiner seit zwei Jahren propagierten Lieblingsidee angeordnet, daß in den vier Gauen Kurhessen, Hamburg, Köln-Nachen und Bayerische Ostmark versuchsweise Betriebsuntersuchungen durchgeführt werden sollen. Aus den dabei gemachten Erfahrungen soll die Untersuchung aller deutschen Volksgenossen gestaltet werden. Die Aufgabe dieser neuen Gesundheitsföhrung erfordert die Umstellung des Arztes von der heilenden auf die gesundheitsföhrnde Tätigkeit. Jeder schaffende Volksgenosse wird einen Gesundheitspaß erhalten. Die Betriebsuntersuchungen der gesamten schaffenden Volksgenossen in den Betrieben sollen eine in gewissen Zeiträumen regelmäßig wiederkehrende Maßnahme werden. Es gilt, die Leistungsfähigkeit jedes schaffenden Volksgenossen festzustellen und beim Vorliegen geminderter Leistungsfähigkeit geeignete Maßnahmen für ihre Behebung zu treffen.

Sonnabend nachmittag wurde ein Arbeitskreis für den Gau Kurhessen gegründet, der bei allen grundsätzlichen Fragen hinsichtlich der Durchführung der Betriebsuntersuchungen vom Gauamtsleiter zusammengerufen werden muß.

Auf einer großen Kundgebung in der Kasseler Stadthalle sprachen am Sonnabendabend Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und Reichsarztchef Dr. Wagner über die von Dr. Ley seit zwei Jahren propagierte Idee der Gesundheitsföhrung des schaffenden Menschen.

Dr. Wagner führte u. a. aus: Für das Volk ist es bedenklich, wenn die Zahl der alten Leute erheblich größer wird als die Zahl der arbeitenden Bevölkerung. Auch wirtschaftlich ist das untragbar. Wenn man den Leistungszustand der schaffenden deutschen Bevölkerung untersucht, kommt man zu der katastrophalen Feststellung, daß etwa 35 v. H. der Invaliden ein Alter unter 65 Jahren haben. Auch die in den letzten Monaten durchgeführten Untersuchungen von etwa 17 000 Jugendlichen auf dem Lande haben ergeben, daß der Gesundheitszustand auf dem Lande noch schlechter ist wie in der Stadt. Unser wertvollstes Gut sind unsere Frauen und Kinder. Deshalb können wir uns einen Raubbau an der deutschen Frau und der deutschen Jugend unter keinen Umständen leisten. Wir wollen alles tun, um dem deutschen Arbeiter zu helfen. Wir wollen im Gegensatz zu früher den deutschen Menschen nicht erst im Krankenhaus betreuen, sondern schon vorher durch vorbeugende Maßnahmen etwaige Krankheitserscheinungen rechtzeitig beheben.

Wir werden zunächst einmal in den Betrieben sogenannte Betriebsuntersuchungen durchführen, um einmal die Gesundheitsbilanz der arbeitenden deutschen Bevölkerung aufzunehmen. Die Ärzte werden nicht als Gesundheitspolizisten in die Betriebe gehen, sondern als ärztliche Kameraden, die dem Arbeiter beistehen und alles tun wollen, um die Leistungsfähigkeit und Gesundheit des Arbeiters zu erhalten. Nach den Untersuchungen werden wir uns laufend um die schaffenden Menschen

kümmern müssen. Neben der Betreuung im Betriebe kommt die Betreuung in der Freizeit, im Sport, in der Familie und bei der Ernährung usw.

Dann nahm Reichsorganisationsleiter Dr. Ley das Wort. Ich glaube, so sagte er, daß wir hier am Beginn eines Wertes stehen, dessen Ausmaße und dessen Wirkungen wir heute noch gar nicht absehen. Wir müssen jeden deutschen Menschen befähigen, die höchsten Leistungen zu vollbringen und müsse dafür die nötigen Voraussetzungen schaffen. Man überholt jedes Jahr Autos, Maschinen und Motore, aber den Menschen nicht. Das muß jetzt anders werden, die Scheu vor dem Arzt muß einmal aus dem Volk ausgemerzt werden.

### Wann wird in Paris eröffnet?

Am Sonnabend ist auf dem Gelände der Pariser Weltausstellung wenig gearbeitet worden, weil Regen die Ausführung eines Teiles der im Freien durchzuföhrnden Arbeiten nicht zuließ. Das „Echo de Paris“ erkundigte sich nun bei einer Anzahl Arbeitergruppen, ob denn am Sonntag gearbeitet wurde und erhielt die Antwort, am Sonntag werde man sich erst einmal ausruhen.

Daß die Bedenken nicht verschwunden sind, die Ausstellung werde auch zum hinausgehobenen Einweihungstag noch nicht fertig dastehen, beweist weiter eine Bemerkung des Vorsitzenden der radikalen Kammergruppe, Abgeordneten Campinay, am Sonnabend in der Kammer: Schon jetzt ist es, so erklärte er, die Verzögerung der Ausstellungsöffnung eine nationale Erniedrigung. Die Ankündigung der Angestellten des Gastwirtsberufes, am Vortage der Eröffnung in den Streik zu treten, ist aber eine unerträgliche Drohung.

## Erster Jahrestag des italienischen Weltreiches

Glanzöselle Kaiserparade in Rom - Mussolinis Bekenntnis zum ehrenhaften Frieden

Rom, 10. Mai.

Nachdem in der Nacht zum Sonntag bereits die wichtigste Trophäe aus dem abessinischen Krieg, das aus Addis Abeba nach Rom gebrachte Standbild des „Löwen von Juda“ am Denkmahl der vor 51 Jahren bei Adua und Dogali gefallenen 500 Italiener enthüllt und der Deffentlichkeit als dauerndes Wahrzeichen des italienischen Sieges in Ostafrika übergeben worden ist, hat die Hauptstadt des Faschismus am Sonntagvormittag mit allem militärischen Pomp die erste Wiederkehr des Jahrestages der Gründung des Imperiums gefeiert. Gegen 9 Uhr traf auch der italienische Außenminister Graf Ciano ein, der Botschafter von Hassell besonders herzlich begrüßte.

Im Glanze eines bereits sommerlich heißen Maientages sollte dann an diesem Sonntagvormittag die vor bald vier Jahren von Mussolini eröffnete Via dell'Impero mit der Königs- und Kaiserparade wirklich zu der großen Prunkstraße des in Afrika verankerten faschistischen Imperiums werden.

Kurz nach 9 Uhr erschienen die ersten Mitglieder des Königs- und Kaiserhauses, als erster Konprinz Umberto, in der mit rotem Samt und Gold drapierten Ehrenloge. Von Franzosen angekündigt und mit großer Begeisterung empfangen betrat dann der König von Italien und Kaiser von Äthiopien zusammen mit dem Duce die Königsloge. Drei Staffeln Bombenflieger jagten, zur Ehrenbezeugung in geringer Höhe fliegend,



Die deutsche Untersuchungskommission nach Amerika abgeflogen. Zur Untersuchung der Ursache der Katastrophe des Lz. „Hindenburg“ hat sich eine aus Vertretern der Zeppelin-Baugesellschaft und der Reederei, der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt und des Reichsluftfahrtministeriums bestehende Kommission nach Lakehurst begeben. — Von rechts nach links: Dr. Eßener, Dr. Dürr und Oberleutnant Breithaupt vom Reichsluftfahrtministerium. (Weltbild, A.)

über die Loge hinweg. Dann eröffneten die Marschälle de Bono und Badoglio die Parade, die in ihrem ersten Teil den Aufmarsch aller Parteistandarten und Fahnen der faschistischen Kampfbünde, Jungfaschisten und aller anderen der Partei angegliederten Organisationen brachte. Dann kamen, Kolonne auf Kolonne in unabsehbarer Reihenfolge abwechselnd, die Verbände der Wehrmacht, des Heeres, der Marine, der Luftflotte, der Miliz und schließlich die farbenfrohen Regimenter und Abordnungen der Kolonialtruppen.

Nach der großen Königs- und Kaiserparade kam es auf der Piazza Venezia zu einer gewaltigen Massenkundgebung für Mussolini, der bei seinem Erscheinen auf dem Balkon des Palazzo Venezia von tosendem Beifall begrüßt wurde. Mussolini hielt folgende Ansprache:

Mutter Rom und mit ihr das ganze italienische Volk haben heute am ersten Jahrestag der Gründung des Imperiums den Soldaten und Arbeitern aus der Heimat wie aus Eritrea, Libyen und Somaliland, die unseren großen afrikanischen Krieg gewonnen haben, die Ehren des Triumphes geschenkt. Das neue römische Imperium steht unter dem dreifach günstigen Zeichen des Ruhmes, der Macht und des Friedens. Des Friedens für uns und für alle!

### Feldmarschall von Blomberg in London

Der Vertreter des Führers und Reichskanzlers bei den englischen Krönungsfeierlichkeiten, Reichsriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg, traf am Sonntagnachmittag auf dem Victoriabahnhof in London ein.

Zum Empfang des Generalfeldmarshalls hatte sich auf dem Bahnhof als Vertreter des englischen Königshauses Prinz Arthur von Connaught eingefunden sowie der dem Generalfeldmarschall zugeteilte militärische und zivile Ehrendienst unter der Führung des Carl of Dunmore. Deutscherseits waren zur Begrüßung des Generalfeldmarshalls Botschafter v. Ribbentrop, Geandter Woermann, Landesgruppenleiter Karlowa, die deutschen Militärattachés in London sowie die übrigen Botschaftsmitglieder erschienen. Vor dem Hause der Botschaft wurde der Generalfeldmarschall von einer Gruppe deutscher Mädel begrüßt, die ihm einen Blumenstrauß überreichten.

In seiner Begleitung befinden sich der Kommandierende General der Marinekation der Nordsee, Admiral Otto Schulze, und Generalmajor der Luftwaffe Stumpf, die ebenfalls der deutschen Abordnung angehören.



### Funkbild von der Rettungsaktion in Lakehurst

Die Matrosen und die Haltemannschaften von der Besatzung des amerikanischen Marineflughafens Lakehurst bemühten sich unter Leitung ihres Kommandanten Kolendahl mit Einsatz ihres eigenen Lebens um die Rettung der Fahrgäste und der Besatzung des Luftschiffes. Hier wird Kapitän Lehmann (2. von rechts in Uniform) verletzt von der Unglücksstelle weggeführt. Er ist inzwischen seinen Verletzungen erlegen. (Weltbild, A.)





# Das Pfingstfest führt den Sommer hin!

Da wechselt alles sein Gesicht! Sommerliche Frische und sonnige Farben beherrschen das modische Bild. Und was Sie bei uns an Sommer-Neuheiten sehen, wird Ihnen vollauf gefallen und Sie zum Pfingstfest schön und glücklich machen!

<b>Damen-Mäntel</b> englische Art Slipon und sportliche Form	39.75	36.75	32.75	29.75
<b>Frauen-Mäntel</b> in blau und schwarz gute Qualitäten ganz gefüttert	34.75	29.75	26.75	
<b>Herbstdinn-Mäntel</b> in blau und modifarbig Slipon und sportliche Form	34.75	29.75	19.75	
<b>Damen-Höschen und Kompletts</b> in den neuesten Farben und Formen, einfarbig und gemustert	34.75	29.75	24.75	
<b>Blüden</b> geblüht in hellen und in dunklen Farben hübsche jugendliche Macharten	19.75	16.75	14.75	
<b>Damenblusen</b> in Matcrep, Crep Satin und Toile	7.90	6.90	5.90	
<b>Charmante Blusen</b> kleines Karomuster mit Bubenkragen	3.25	2.95		

# Schostek

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt / Emden, Zwischen beiden Sielen



Das Deckgeld für den **Brämienbullen** **„Dieter“** beträgt ab 12. Mai 1937 **20.- Mark**

**Stierhaltungsgeossenschaft Zwiggum**  
Station H. Telkamp, Zwiggum

Veranstalte mit meinem Gesellschaftswagen an beiden Pfingsttagen einen

## Ausflug zum Teutoburgerwald

Fahrt-Route: Leer—Donabrück—Bad Rothenfelde—Bielefeld—Hermannsdenkmal—Egternsteine—Bad Pyrmont (Übernachtung). Porta Westfalica—Minden.

Fahre **Freitag, den 14. Mai**, über Blegen

## nach Bremerhaven

Rückfahrt **Dienstag, den 18. Mai**. Auskunfts erteilt

**Auto-Fischer, Leer**  
Fernruf 2410.

**ANPOLLO** zeigt: Nur noch heute Montag u. morgen Dienstag

den Syndikatfilm der Tobis **„Der Herrscher“**

Ein Meisterfilm Emil Jannings! Alle müssen ihn sehen, keiner darf dieses Erlebnis versäumen! Beginn abends 18.15 Uhr und 20.30 Uhr. — Kartenvorbestellung durch Telefon 3604. — Auch für Jugendliche ab 14 Jahre.

Empfehle zur Zucht den mit der I. Frühjahrsprämie ausgezeichneten **Brämienbullen „Zeus“**

Leistung der Mutter:  
D.M.V. 9123 Kg. Milch, 293 Kg. Fett, 3,20 Prozent.  
4jähr. Durchschnitt 7105 Kg. Milch, 230 Kg. Fett, 3,21 Prozent.

„Zeus“ ist ein Bruder des bekannten Angelds- und Prämienbullen „Jumbo“ Nr. 33350.  
Deckgeld 8.— RM.

— „Zeus“ ist auch im Zuchtgebiet veräußlich. —  
**Friedrichsgroden, Justus Danßen.**

**Malaria-Untersuchungsstation EMDEN**  
Wilhelmstr. 54

Sprechstunden zur kostenlosen Blutuntersuchung auf Malariaerreger in den Sommermonaten April/September täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr, außer Sonnabends und Sonntags.

**CAPITOL!**

Ab heute: „Ein Film voll Tempo und guter Laune!“  
„Ein Film, der Freude macht!“  
Mit Ralph Arth, Roberts, Trude Marlen, Eva Tinschmann, Gerhard Dammann usw. in:

## „Meine Frau die Perle“

Dr. Alwin Elling, der Spielleiter von „Eine Seefahrt ist lustig“ und „Hummel Hummel“ schüt hier ein neues Filmwerk, das auch Ihren Beifall finden wird

**ARDIE FAHREN**  
**Motorräder von 359.- bis 1125.- RM.**

Vertr. in Aurich: C. Lottman, Emdenerstr. 5, Tel. 401. Vertr. in Norden: Th. Berkelmann, Ecke Siel u. Kl. Neustr., Tel. 2590. Vertr. in Emden: Jak. Warfsmann, Herrngarten 2, Tel. 2760.

**Aurich**

## Mütterberatung in Jheringsfehn

(Schule II) am 11. Mai, 15—17 Uhr

## Allerlei Vorteilhaftes für das Pfingstfest!

**Blusen und Röcke**  
für den Sommer besonders praktisch und sehr preiswert finden Sie bei uns eine ganz große Auswahl

Blusen . . . 3.25 4.25 5.15 und höher  
Röcke . . . . . 4.85 6.25 7.85  
hübsche bunte Schals . . 2.00 1.65 1.35  
aparte Sommerhandschuhe 1.95 1.65 1.25  
und die neuesten Sommerfarben in meinen bekannten Strumpf-Qualitäten 1.65 1.45 1.25 0.95

**Gerh. Silomon, Aurich**

**Pullover**  
Charmante Blusen zeigt Ihnen gern

**H. Sanders**  
Emden, Kleine Faldernstr. 7

**Halbbare Chaiselongues stets vorrätig**  
**Cramer-Möbel, Emden, Beulienstr.**

Unter meiner Nachweisung **11 Morgen beste Weide** unter Zwiggum zu vergeben.  
Bewsum. J. Bergmann  
Preuß. Auktionator.

Heute abend und morgen frische Räuherwaren, frisch und geschält. Granat, Seezungen, Steinbutt, Bratichollen, Rotzungen, Rotbarschfilet 40 Pfg., Rochschellfisch 25 und 30 Pfg., frische Matrelen und Bratheringe 18 Pfg.

**Autobus-Sonderfahrt nach Bremen**  
über Aurich am 12. Mai hin und zurück 4.— RM.  
Anmeldungen erbeten an **Sahradhaus Frieden**  
Emden, Fernprecher 3934.

**Diedrich Klaassen**  
Emden, Große Str. 43, Fernr. 2694

Empfehle für heute und morgen. **hochfeiner Rochschellfisch, Bratichellfisch, Fischfilet, Bratichollen, frische Matrelen, Emsheringe, Rotzungen, Limandes**

**Wanderer Chromeräder**  
sind besonders stabil! Rahmen mit Außenreifen, auch innen verstäkt, dreifach stoß- und schlagfest emailliert.  
Schon von 65 RM. an.  
**Sachs-Motor-Dienststelle**  
**Peter Dirksen** Emden, Große Str. 55

**Louis Krüger**  
Emden, Große Straße 46  
Fernruf 2920

**Stielachtsjache.**  
Die Schauung der Tiefe und Zugschlöte findet statt für Ge-markung:  
Gandersum am 26. Mai  
Oldersum am 27. Mai  
Noricum am 28. Mai  
Tergast am 31. Mai

**Zur Wanderung**  
Unsere in Fünffarben druck gehaltene

**TRIUMPH**  
das Qualitätsrad. Leichtlaufend. Auch auf Teilzahlung.  
Fahrradhaus **Wilhelm Block, Aurich**

**Ehrenerklärung**  
Ich nehme hiermit die unwahren Behauptungen über den Bürgermeister Eilers in Westerland mit Bedauern zurück.  
**Frau Behrens,**  
Hüllenerfehn, den 4. 5. 37.

**Werbung schafft Arbeit**

**WITTMUND**  
WEINE, SPIRITUOSEN  
**Wilhelm Ekkenga** Emden  
GROSSESTR. 2  
TEL. 269

... zu Emsen ein infuzieren, um so bekannter wird Ihr Geschäft

**Amtliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden**

**Emden**  
**Stadtkasse.**  
Bis zum 15. Mai 1937  
sind bei der Stadtkasse einzuzahlen: Grundvermögensteuer mit staatlichem und städtischem Zuschlag für den Monat April 1937, Hauszinssteuer für den Monat April 1937, Schulgeld für die städtischen höheren Schulen und zweijährige Handelsschule für April 1937, Bürgersteuer, die von Arbeitgebern den Arbeitnehmern im Monat März 1937 und in der Zeit vom 1. bis 15. April 1937 einbehalten ist, Kanals- und Müllgebühren für den Monat April 1937.

Bis zum 29. Mai 1937  
sind einzuzahlen: Grundvermögensteuer mit staatlichem und städtischem Zuschlag für den Monat Mai 1937, Hauszinssteuer für den Monat Mai 1937, Schulgeld für die städtischen höheren Schulen und zweijährige Handelsschule für Mai 1937, Bürgersteuer, die von Arbeitgebern den Arbeitnehmern im Monat April 1937 und in der Zeit vom 1. bis 15. Mai 1937 einbehalten ist, Lohnsummensteuer für den Monat April 1937, Gewerbeertragssteuer-Vorauszahlungen für das Vierteljahr April/Juni 1937, Kirchensteuer-Vorauszahlungen der luth., ref. und kath. Gemeinde für das Vierteljahr April/Juni 1937, Kanals- und Müllgebühren für Mai 1937, Brandlastenbeitrag 1937.

Bei Einzahlung der Gewerbeertragssteuer und der Kirchensteuer sind die Steuerzettel von 1936 vorzulegen.  
Für die April-Zahlungen sind ab 16. Mai 1937 und für die im Mai fällig gewordenen Steuern ab 30. Mai 1937 2 Prozent Säumniszuschlag zu entrichten.  
Nach Ablauf der Zahlungstermine werden die Rückstände im Wege der Zwangsvollstreckung zugänglich 2 Prozent Säumniszuschlag eingezogen.  
Emden, den 10. Mai 1937.  
Der Oberbürgermeister — Stadtkasse —

**Norden**  
Bei mir wurde ein **Damenfahrrad** Marke „Germania“, als gefunden abgegeben.  
Personen, die Ansprüche geltend zu machen haben, wollen sich bei mir melden.  
Norden, den 3. Mai 1937.  
Der Landrat. J. B. Krause, Regierungsassessor.

**Wittmund**  
**Betrifft: Reinigung und Schau der Wasserzüge.**

Zur Unterhaltung der Vorflut ordne ich hiermit an, daß die Reinigung der Wasserläufe und Gräben, die der Entwässerung der Grundstücke verschiedener Eigentümer dienen und die der Schau der Deich- und Sielachten und der Entwässerungsverbände nicht unterliegen, bis zum 5. Oktober d. J. zu erfolgen hat.  
Die Gemeindefachkommissionen haben bis zum 20. Oktober d. J. die Schau vorzunehmen und bis zum 25. Oktober eine Niederkrift über die Schauung durch die Hand der Herren Bürgermeister einzureichen. Dabei sind die Säumigen in einem Verzeichnis namhaft zu machen.  
Auf die wiederholt veröffentlichte Polizeiverordnung über die Unterhaltung der Wasserläufe zweiter und dritter Ordnung im Kreise Wittmund vom 10. Mai 1932 (Amtl. Kreisblatt vom 9. 5. 1933) mit den Strafbestimmungen weise ich hiermit die Beteiligten noch besonders hin, sowie darauf, daß in verschiedenen Gemeinden das Kreisschauamt an der Schau teilnehmen wird.  
Wittmund, den 5. Mai 1937.  
Der Landrat. Kreuzberger.

**Möbeltransport**  
Reell und preiswert  
**JOH. FR. DIRKS**  
EMDEN TELEF. 2020

**Möbeltransport Lagerung und Rollfuhr**  
Büro und Lager  
**Westerbutverne 16.**  
Nach Büroschluß: Wohnung Karl von Müller-Straße 17.













Marschweisen auf dem Bahnsteig zu Gehör und um 14,27 Uhr startete eine erwartungsreiche Schar zur Fahrt ins Blaue, selbstverständlich mit unbekanntem Ziel.

Freudig überrascht war die Reisegesellschaft, als man nach verhältnismäßig kurzer Fahrzeit in dem schönen Bad Zwischenahn landete.

Die im letzten Grün des Frühlinges prangenden Waldungen, der zwischen dem Meer und die vielen Sehenswürdigkeiten im Verlauf des Nachmittags eine allgemeine Kaffeepause angelegt, bei der es reichlich Kaffee und Kuchen gab, während die Bahnhofs-Kapelle für musikalische Unterhaltung sorgte.

### Sängerfeste in Laga

Generalprobe der Gesangsvereine der Sängervergruppe Leer zum Bundesfängerfest in Aurich.

Am Sonntag trafen in Laga die zur Sängervergruppe Leer des Sängerkreises Ostfriesland im Deutschen Sängerbund gehörenden Männergesangsvereine sich zu einer Generalprobe für das in nächster Zeit in Aurich stattfindende große Sängerfest des Ostfriesischen Sängerbundes.

Unter der Leitung des Gruppenleiters Kampfs-Laga begann anschließend der Chorchorus, der die Generalprobe mit dem Sängergesang eingeleitet hatte, mit den Gesangsbeiträgen.

Der Beginn des Singens zur Generalprobe hatten die Chorleiter und Vereinsleiter der Sängervergruppe Leer eine Zusammenkunft, in der Einzelheiten für das Sängerfest in Aurich und zum großen deutschen Sängerfest in Breslau besprochen wurden.

### Berichtsfall-Kolateraltermin bei Fiskus

4 Monate Gefängnis wegen jahrlängiger Falschung

Die Große Strafkammer Aurich verurteilte am Freitag wie wir bereits berichteten, in verschiedenen Ortschaften Ostfrieslands, um über Berichtsfall-Kolateral, die sich in den fraglichen Ortschaften abgespielt hatten, an Ort und Stelle urteilen zu können; u. a. war das Gericht auch in F. u. M. Kreis Leer.

Die Prüfung zum Kapitän auf großer Fahrt bestand an der Seefahrschule in Altona S. Junglitz von hier.

### Die Friseur des Kreises Leer tagten

## Im Herbst Arbeitstagung der Friseur mit Schaufrieren in Leer

Ostf. Western nachmittag fand in Leer im „Haus Hindenburg“ eine Versammlung der Friseur des Kreises Leer statt.

Vom Schriftführer van der Quir-Leer wurde anschließend der Jahresbericht für das vergangene Jahr gehalten.

Nachdem sich die versammelten Mitglieder um die Angelegenheiten der Friseurhandwerkskammer in Leer, der Witte-Leer, über die Buchführungs-Angelegenheiten, auf Anregung des Vortragsredner wurde beschlossen, in Leer einen Kurkurs für Buchführung ab-

zuhalten, der in der Berufs-Schule Leer durchgeführt werden wird.

Unter den zur Verlesung gebrachten Schreiben an die Innung eine Anregung des Landeshandwerksmeisters zu erwägen, nach welcher der einzelne Handwerker das Handwerk durch Erteilung von Aufträgen unterstützen soll.

Das Innungsmitglied Menninga-Leer hielt ein kurzes Referat über den Diszordien Deutscher Friseur e. V., dem die Verfasserten auf der Grundlage der lebenslänglichen Todesfallversicherung angehören.

Mit Interesse wurde zur Kenntnis genommen, daß die Gewährung der Deutschen Arbeitslosen-Versicherung für die Lehrlinge, die am Reichsbund der Friseurhandwerker teilnehmen haben, eine große wirtschaftliche Hilfe durchführt, die in das Industriegebiet, nach dem Arbeiter und in andere Gebiete anderswohin verleiht.

Ans Kreisen der Mitglieder wurde darauf hingewiesen, daß namentlich die Arbeit des Haarschneiders am Wochenende sehr oft zu häßlich, daß weit über die Arbeitszeit hinaus die Rundschau bedient werden muß.

### Wassersundschau und Umgebung

#### Festlicher Maimarkt am Donnerstag

Es wird mit Hochbetrieb gerechnet

Ostf. Offiziell heißt der am Donnerstag dieser Woche stattfindende Markt „Großer Kraut-, Pferde- und Viehmarkt zu Westrauhäuserfeld“, doch im Volksmund nennt man ihn allgemein den Festlicher-Maimarkt und als solchen feiert man ihn auch.

Zum Maimarkt schmückt sich der ganze Ort. Die in vollem Blüthenstand prangenden Vorgärten bei den schmutzen Festschmuckern werden sauber hergerichtet, das große „Schummeln“ ist mittlerweile auch überall beendigt und so macht der Ort auf die Besucher einen einladenden, freundlichen Eindruck.

### Wassertournee

Ostf. Wassertournee. Seinen 27. Geburtstag begeht morgen, am 11. Mai, der weitbekannte Segelschiffskapitän Gerhard Zeenema, hier. Der alte Kapitän auf großer Fahrt hat viel von der Welt gesehen; als Marsch hat er auf großen Segelschiffen gefahren. Seine Kapitanwürde legte er in Leer ab. Dem erzählt der Alte, der die Geschichte in unserer Zeit noch mit regem Interesse verfolgt und an ihnen in jeder Hinsicht, soweit es seine Jahre erlauben, teilnimmt, aus alten Fahrtenbüchern und er weiß so anschaulich zu berichten, daß ihm jung und alt ganz zuhört.

### Unter dem Hohen Adler

- Sch., Gefolgschaft 1/351. Die Scharen der Gefolgschaft 1 treten wie folgt an: Am Mittwoch, dem 12. Mai, tritt die Schar 1 um 20.15 (8.15) Uhr beim H.S.-Beim zum Schießen an; Schar 2 um 20.15 (8.15) Uhr beim Gymnasium zum Turnen an. (Turnplatz nicht bespielt); Schar 3 um 20.15 (8.15) Uhr beim H.S.-Beim zum Schießen an; Schar 4 am Freitag, dem 14. Mai, tritt die Schar 1 um 20.15 (8.15) Uhr beim H.S.-Beim zum Schießen an; Schar 2 um 20.15 (8.15) Uhr beim H.S.-Beim zum Schießen an; Schar 3 um 19.50 (7.50) Uhr beim Gymnasium zum Turnen an.

In Papenburg herrscht Betrieb

„Einmal in't Jahr is man Maimarkt!“

„Nur einmal blüht im Jahr der Mai, nur einmal — — im Jahre ist Maimarkt.“ In dieser Variation kann man das bekannte Dichtermotiv auf den Papenburger Maimarkt anwenden...

Maimarkt, dieses Wort ruft in vielen Alten allerlei Erinnerungen an frohe Tage und unvergeßliche Stunden wach, dieses Wort läßt die jungen Burichen — in Zivil und in Uniform — aufhorchen...

Maimarkt — Lebensfreude. Wer ein Griesgram ist, bleibt frohlich daheim und mauult gemeinsam mit buchmännischen Rudern über die „verderbte“ Welt, die nur ans Feiern denkt...

Doch was sprechen wir von den wenigen Abseitsstehenden? — Wenden wir uns lieber dem vollen Leben, dem bunten Marktgetriebe zu, das jetzt unserer Stadt das Gepräge gibt.

Gleich hinterm Rathaus befindet sich die große Festwiese, auf der das fahrende Volk, das „Ambulante Gewerbe“ eine ausgebreitete Zeltstadt aufgebaut hat...

Papenburg und Umgegend, von nah und fern, besonders auch aus dem südlichen Ostfriesland, hunderte und aberhunderte Volksgenossen, alt und jung, eingefunden. Man braucht nur einmal beim Bahnhof den Strom der Ankommenden aus jedem Zug beobachten...

Und es war denn in der Tat auch schon etwas Los in Papenburg. In den in der Nähe der Festwiese gelegenen Lokalen einen Stuhl zu erhalten, war in den Stunden des Hauptandranges wirklich kaum möglich...

Über, wie gesagt, noch ist der Maimarkt in vollem Gange, noch steht Papenburg im Zeichen dieses Marktes, der so schwungvoll eingeleitet und bei solch erfreulich starker Beteiligung eröffnet wurde.

Und wer keine „Penne“ hat, dafür aber das Herz auf dem rechten Fleck und einen gesunden Humor — freut sich eben auch so, denn „einmal in't Jahr is man Maimarkt — Maimarkt in Papenburg!“

Für den 11. Mai:

Table with weather forecast for May 11th, including sunrise/sunset times and temperatures for various locations like Borkum, Norderey, Leer, Hafen, Weener, Westraudersehn, and Papenburg.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes. Ausgabestort Bremen. Voraussage für den 10. Mäyige bis frühe Wunde aus Südost bis Südwest, wolfig bis bedeckt, Niederschläge, Temperaturzunahme.

Letztes Torgewinnungsspiel Meister der Staffel „Büd“: Frisia Logo

Wartungssehn nach tapferer Gegenwehr 5:1 geschlagen. Im letzten Spiel der Serie 1936/37 vermochte Logo durch einen zahlenmäßig überlegenen Sieg die Staffelmehrfachheit abzurufen.

Logo begann das Spiel ziemlich leicht. Frisia hatte es sozusagen nicht nötig, sich sonderlich anzustrengen. Zwei Schläge machte Wartungssehn in den ersten Minuten unschädlich machen, dann aber zeigte es sich, daß die Ballspieler auch Übung vom Fußballspielen hatten.

In den zweiten 45 Minuten hatte Logo die Sonne im Rücken. Aber Wartungssehn beginnt sofort wieder mit selbstbewußt angelegten Angriffen. Der Torwart war verärgert, als Diersmann einen Schuß abgab, den Diercks durch Deckung nicht eben und eben zur Ecke ableiten konnte.

Der Sieg ist verdient, den gesegneten Leistungen entsprechend jedoch zu hoch ausgefallen. Logo war schon bei 1:0. Allerdings war Logo gestungen, mit einigen Eckstrichen anzukommen. Die Mannschaft stand: Semkes, Bortkoff, J. van Allen, Müller, Boelken, de Witt, Schröder, Nöcker, Schulte, J. und W. van Allen.

Im Entscheidungsspiel um die östlichste Meisterschaft gegen den Nordfrieslandmeister Emdener Turnverein mußten andere Leistungen gezeigt werden. Es wird auf dem Germania-Sportplatz am Freitag-Sonntag vor dem Spiel Germania-Stern ausgeschrieben.

Beim Polosturmier in Collingborch gab es eine große Ueberforderung. Im Endspiel der beiden Vorrundengegner, Flachsmeer und Collingborch, wurde Flachsmeer 3:2 geschlagen.

Bekanntmachung. Die Eröffnung der städtischen Badeanstalt an der Georgstraße in Leer erfolgt am Dienstag, dem 11. Mai 1937, morgens 8 Uhr.

Die Badeszeiten sind wie folgt festgesetzt: Werktags: 6 1/2 - 9 Uhr: Gemeinames Bad, 9 - 11 Uhr: Damenbad und Mädchenschule, 11 - 21 Uhr: Gemeinames Bad. Sonntags: 6 1/2 - 18 Uhr: Gemeinames Bad.

Club am Rindeland

Weener, den 10. Mai 1937.

17. Monatsversammlung der NSDAP. Am Sonnabend vereinigte die NSDAP-Kameradschaft Weener ihre Mitglieder wieder einmal in der „Wagge“, um für die Arbeit in der nächsten Zeit mehrere Anordnungen und Erlasse bekannt zu geben.

18. Eine Vorbesichtigung von Remonten findet jetzt an verschiedenen Orten im Kleiderland statt. Die Termine sind bereits bekannt gegeben worden.

19. Naß tritt der Tod den Menschen an. Näb aus dem Leben gerissen wurde der hiesige Einwohner Peter Jolteris. Er hatte zu Rad einige Besorgungen in der Stadt erledigt und war dann nach Hause gefahren.

20. Einen Unterschenkelbruch erlitt bei der Arbeit am Sonnabend ein hiesiger Einwohner. Sanitäter brachten den Verunglückten ins Krankenhaus.

21. Der Viehaustrieb wurde bei günstigem Wetter am Sonnabend vollzogen. Auf dem Meentland großen in der Hauptstraße Pferde und Schafe. Im allgemeinen ist der Graswuchs in den Weiden in hiesiger Gegend recht gut.

22. Bunde. Die Gaufilmstelle kommt am Dienstag mit dem Film „Soldaten — Kameraden“, einem heiteren Militärfilm aus unserer Volksgeschichte, zu uns. Zwei junge Menschen, die im privaten Leben durch Westeln voneinander getrennt sind, kommen durch den Bestimmungsbefehl zu das gleiche Regiment.

23. Bunde. Ehrung kinderreicher Mütter. Zum Muttertag brachten die Madmütter der NS-Frauenenschaft über 50 Müttern mit sechs und mehr Kindern einen schönen Strauß dunkelroter Tulpen mit einer Glückwunschkarte, auf der das Wort des Führers stand: „Es gibt keinen größeren Adel für die Frau, als Mutter der Söhne und Töchter ihres Volkes zu sein.“

24. Bunde. Lichtbildervortrag. Am Sonnabend hatten sich die Parteigenossen und die Angehörigen der Gliederungen und angeschlossenen Verbände versammelt, um einen Vortrag mit Lichtbildern über „Stedingerschere“ zu hören. In über 50 Bildern sah man die Landschaften des Stedingerlandes und einzelne Szenen aus dem Spiel vom Untergang eines Volkes.

25. Paganubüny und Umgebüny. Wer steht der NSB. noch fern? Der glänzende Erfolg des Winterhilfswerkes 1936/37 war ein Beweis für die beispiellose Opferbereitschaft des deutschen Volkes und ein Verdienst dafür, daß wir gelernt haben, an

die Stelle des selbstpflichtigen Ich das Wir der Gemeinschaft zu setzen.

Das NSB ist jedoch nur eines der vielen Aufgabengebiete der NS-Volksgenossenschaft, deren eigentliche Aufgaben ihr vom Führer im Rahmen des Hilfswertes „Mutter und Kind“ zugewiesen sind. Das große Ziel besteht in der Wahrung der gesamten deutschen Volkseele. Die NSB tritt als Seele des sozialen Bewusstseins mit dem Volk für das Volk ein.

Die NSB ist eine Gemeinschaft, die in lauterster Würdigung sich die freiwillige Betreuung unserer hilfsbedürftigen Volksgenossen zur Aufgabe gemacht hat.

26. Zum Maimarkt, der gestern am Eröffnungstage lebhaften Betrieb in unsere Stadt brachte, waren nachmittags die Geschäfte zu einem großen Teil geöffnet.

27. In den Kanal geraten ist auf dem Wege zum Bahnhof gestern abend ein Maimarktbesucher aus Leer, der anscheinend einen „gehoben“ hatte. Mit einem völlig durchhängten Pädchen hochte der jäh Erstickte traurig im Eisenbahnsteil. Einen Schuß hatte er bei dem unfreiwilligen Bade auch noch eingeblüht.

28. In den Kanal geraten ist auf dem Wege zum Bahnhof gestern abend ein Maimarktbesucher aus Leer, der anscheinend einen „gehoben“ hatte. Mit einem völlig durchhängten Pädchen hochte der jäh Erstickte traurig im Eisenbahnsteil. Einen Schuß hatte er bei dem unfreiwilligen Bade auch noch eingeblüht.

29. Miede-Ems. Im Moor herrscht Leben. Obwohl der Wasserstand noch ziemlich unangünstig ist, hat die Torfgräberei ihren Anfang genommen. Die aus dem Vorjahre infolge des nahen Herbstes auf dem Moore verbliebenen Torfbülte werden jetzt abgefahren. — Der Bürgermeister erläßt eine Aufforderung, nach welcher alle Haushaltungen, die infolge der Kultivierungsmaßnahmen kein Eigenmoor besitzen, sich zu melden haben.

Die Behörden geben bekannt:

Der Landrat des Kreises Norderdörfer-Himmeling: Die Dienststunden für die Beamten und Angestellten des Landratsamtes und des Kreisarchivs sind vom 10. Mai 1937 ab wie folgt festgesetzt worden: 1. für die Monate April-Oktober: 1. Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7-12 1/2 Uhr vormittags und von 14-18 Uhr nachmittags; 2. Mittwochs und Sonnabends von 7-12 1/2 Uhr.

30. Landratsamt. Für den Verkehr der Bevölkerung sind sämtliche Büros an allen Wochentagen nur in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr geöffnet. Im Interesse der reibungslosen Abwicklung des Geschäftsverkehrs wird die Kreisbevölkerung dringend gebeten, nur in den für den Publikumsverkehr freigegebenen Dienststunden die oben genannten Büros aufzusuchen.

31. Landratsamt. Kleinbiermarkt am Sonnabend, dem 8. Mai Papenburg-Oberende. Auftrieb: 356 Stück. Davon 338 Ferkel, 3 Schafe, 4 Ziegen, 11 Hammern. Preise: Ferkel 4-5 Wochen 5-8, 5-6 Wochen 8-11, 6-8 Wochen alte Ferkel, Schafe 30-35, Hammern 14-21, Ziegen 7-15 RM. Handel frei. Der nächste Großviehmarkt findet am Montag, dem 16. 5., in Papenburg-Antenende statt.



Rundblick über Ostfriesland

Nurich

073. Pflaggenburg. Festgeraten. Bei den augenblicklichen Straßenbauarbeiten in unserer Ortschaft steht nur ein schmales Stück der Straße dem Verkehr zur Verfügung...

074. Südvictorbur. Fenster scheiben eingeschlagen. Der von der Reichsbahn auf der Haltestelle Südvictorbur als Wartehalle bestimmte Wagen ist jetzt fertiggestellt...

Emden

Ostfrieslands Geflügelzüchter tagten in Emden Die Kreisfachgruppe Ostfriesland der Ausstellungsgesellschaft hielt am Sonntag in Emden ihre Jahreshauptversammlung ab...

075. Ausbesserungsarbeiten im Fehntjer Tief. Seit einiger Zeit werden im Fehntjer Tief an mehreren Stellen wie auch schon in den letzten Jahren, wieder Arbeiten zur Erhaltung des Wasserlaufes ausgeführt...

Als ostfriesischer Arbeiter Ehrengast beim Führer in Berlin

076. Am diesjährigen Geburtstag Adolf Hitlers erreichte den Ziegeleiarbeiter Ferdinand Kohnsen aus Wiesede die Nachricht, daß er am Nationalen Feiertag Gast beim Führer in Berlin sein sollte...

wird an den beiderseitigen Ufern des Tiefs abgelagert. Unweit der Kreuzungsstelle des Tiefs mit dem Verbindungskanal wird zur Zeit eine Pfahlwand gerammt...

077. Mit der Olympia-Medaille ausgezeichnet. Für verdienstvolle Mitarbeit an den Olympischen Spielen in der Reichshauptstadt wurde Studienrat Dr. E. Scher vor einigen Tagen die Olympia-Erinnerungsmedaille überreicht...

Norden

Seinen Verletzungen erlegen

078. Leider war es ärztlicher Kunst nicht mehr möglich, den auf Norderner verunglückten Arbeiter Engelste Flügel zu retten. Der starke Blutverlust und die Schwere der Verletzungen führten am Abend des gleichen Tages...

079. Bargebur. Autounfall. Ein Kraftwagenführer aus Hage, der am Sonnabend auf der Asphaltstraße abbremsen wollte, um einen Passanten mitzunehmen, geriet ins Schleudern und prallte gegen einen Straßbaum...

080. Hage. Kraftwagen fährt in den Straßengraben. In den Abendstunden des Freitag geriet auf der Bahnhofstraße, wohl infolge des schlechten Straßenzustandes, ein Kraftwagen in den Straßengraben...

081. Nesse. Den Daumen abgeschlagen. Der etwa fünfzehnjährige Lehrling Weert de Boer aus Hage, der bei dem Zimmermeister Hermann Gerdes beschäftigt ist, verlor in der Werkstatt beim Holzzerkleinern den linken Daumen...

Wittmund

Hindernisse beim Brunnenbau

082. Augenblicklich läßt die Wittmunder Molkerei einen neuen Brunnen bauen, um für alle Fälle das nötige Wasser zur Verfügung zu haben. Das Merkwürdige hierbei ist, daß in der Tiefe von etwa zwei Meter anmoorige Erde vorgefunden wurde...

083. Wiesederjeh. Verkehrsunfall. Der Bäcker Saathoff von hier wurde, als er im Begriffe war, mit seinem Fahrrad nach seiner Arbeitsstelle zu fahren, durch die seiner Wohnung von einem auswärtigen Kraftwagenfahrer von hinten angefahren und schwer verletzt...

Als ostfriesischer Arbeiter Ehrengast beim Führer in Berlin

In früher Morgenstunde des 1. Mai wurden die Arbeiter zum Reichssportfeld geführt, um an der Jugendkundgebung im Olympia-Stadion teilzunehmen. Hier bot sich ihnen nach all dem Gesehenen des Vortages ein eindrucksvolles Bild...

„Grüßen Sie die Volksgenossen in Ihrer Heimat Ostfriesland.“

Nach der persönlichen Begrüßung sprach der Führer einige Worte an die etwa 150 Versammelten und betonte, daß sie alle als Vertreter des schaffenden Volkes zusammenstehen müßten...

Nach dem gemeinsamen Essen wurde in den Festhallen der Krolloper an der Kaiserhof ein großer Berliner Betriebes teilgenommen. An diesem Abend erlebten unsere Arbeiter vom flachen Lande eine Betriebsfeier, an die sie vielleicht ihr ganzes Leben zurückdenken werden...

Von unseren Landsleuten in Amerika

073. Der neue Herausgeber der „Ostfriesischen Nachrichten“ in Breda in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, D. B. A. den, wendet sich in einer der letzten Nummern der Zeitung in einem längeren Artikel an seine Leser...

Befriedigt ist bei unseren Landsleuten drüben auch die Schiffsagentur der „Ostfriesischen Nachrichten“, durch die alle für Besuchsfahrten erforderlichen Bestellungen, Anordnungen, Schriftstücke usw. kostenlos besorgt werden...

Besonders hat sich in letzter Zeit bei den Landsleuten fern der Heimat nicht ereignet. Sie bereiten sich langsam wieder auf die Feldarbeit vor...

Ein Beispiel dafür, daß auch in Amerika Ostfriesen durch besondere Tüchtigkeit etwas werden können, ist ein kurzer Bericht eines Landsmannes. Er schreibt folgendes: „Eine führende Kennerin, Dr. Alice Brethorst, wurde in einer Abhandlung in einer Zeitschrift als eine der führenden Damen Amerikas bezeichnet.“

Fern der Heimat starben in den vergangenen Wochen wieder zahlreiche Landsleute. Von vierzehn Toten sei hier berichtet, die fast alle ein hohes Alter erreicht haben...

Zum Beispiel: Frau Johanna Hermina Bruns aus Lakefield in Minnesota. Frau Johanna Hermina Bruns aus Norden starb im siebenzigsten Lebensjahre in Peoria, Illinois, im Alter von 75 Jahren in Parkersburg, Iowa...

Wintergarten, wo An einer Varieté-Vorstellung teilgenommen wurde.

Der nächste Tag als letzter Tag des Aufenthaltes in Berlin stand im Zeichen der Beschäftigung der Ausstellung „Gebt mir vier Jahre Zeit“. Die Besucher gewannen hier einen Einblick in die gewaltige Arbeit, die von Führer und Volk bisher geleistet worden ist...

Das Mittagessen des letzten Tages wurde auf Einladung des Reichsleiters Amann auf der Terrasse im Zoologischen Garten eingenommen. Bei dieser Gelegenheit wurden den Vertretern der Arbeiter zwei Bücher als Andenken an den Aufenthalt in der Reichshauptstadt geschenkt...

Wie groß und erbebend die Eindrücke auf unseren ostfriesischen Landsmann als Vertreter der Arbeiterschaft gewesen sind und auch für lange Zeit, vielleicht für immer, bleiben werden, kann in ein paar Worten nicht wiedergegeben werden...

Deutschland, unser deutsches Volk, frei lei.

